



Moosführung am Grunbach entlang am 14.11.2015

Teilnehmer: 11 Mitglieder und Gäste
Leitung: Laetitia Merou mit Horst Schlüter
Beginn: 13:30 Uhr am Dorfweiher in Remshalden - Buoch
Ende: 17:19 Uhr im Bus, der war pünktlich....
Wetter: um 15 Grad C., anfangs kräftiger, im Wald aber nur leichter Wind

Moos.

Na ja „Moos“ halt.

Von wegen „Moos halt“!!!

Man (ich) sollte es nicht glauben, dass es mehr als nur Moos gibt. Gut, Horst hatte mir schon öfters von Moosführungen berichtet, es war aber für mich kein Thema. Wäre ich allerdings eine Ameise oder so was Kleines, hätte ich die Unterschiede dieser Arten schon längst bemerkt.

Aha: Eine Lupe MUSS mit!



„Moos halt“...



oder Kegelkopfmoss

NABU Gruppe Winnenden

So bin ich nun vom Pflanzen-, Vogel-, Pilze- und Co.-Lehrling zum Mooslehrling umgestiegen. Es ist wieder eine „Welt“ voll spannender Entdeckungen, Erkenntnissen und „Ahas!“ und „Hois!“. Natürlich machte die Exkursion auch richtig Freude, da Laetitia sich bei ihren Erklärungen nicht aus der Ruhe bringen ließ und einen Namen auch noch dreimal wiederholte (die klingen wirklich für mich völlig fremd).



Doch dass wir gemeinsam weit über 20 Moosarten (!) entdeckt haben, ist für mich unglaublich! Hier ist auch der Standort entscheidend, die einen sitzen auf Steinen, die andern lieben einen Baum als „Sitz“, doch feucht mögen sie es wohl alle. Und auch hier ist es so, dass es Arten gibt, die weit verbreitet sind (wie Horst mit einem Kopfkissen mit Polster aus Moos bemerkte) und andere kommen relativ selten vor.



Dabei kann man sich nun an eine weitere Lebensform in der Natur halten. Jedenfalls werde ich in Zukunft für eine kleine Wanderung die fünffache Zeit brauchen wie früher. Das hat den Vorteil, dass die Leute nicht denken, ich sei wohl ein alter Mann, der kaum mehr marschieren könne, sondern dass ich ein suchender, interessierter Naturbursche sei.... hihi.

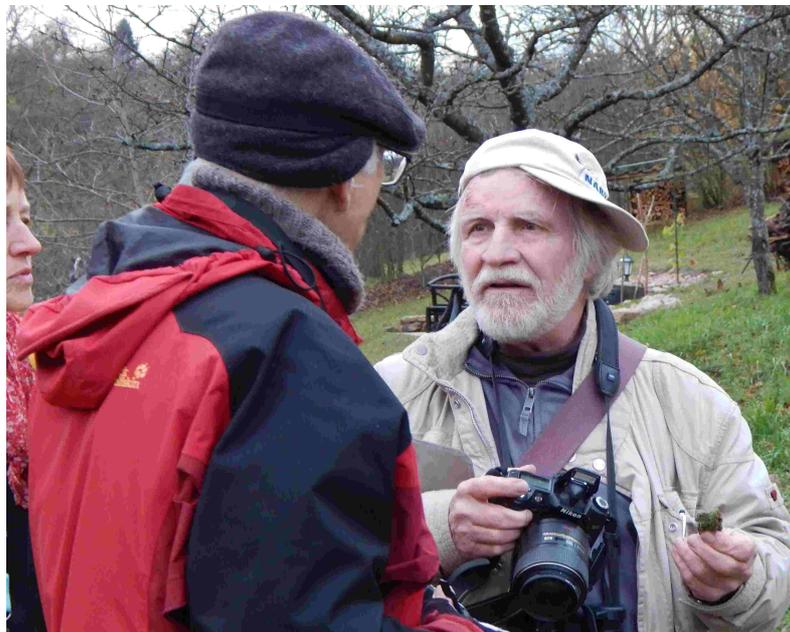
NABU Gruppe Winnenden

Torsten steuerte weitere Erkenntnisse bei, denn Pilze, Baumpilze und Flechten gab es auch überall zu bestaunen, es gab nämlich in dieser vegetationsarmen Zeit sonderbarerweise sehr viel zu gucken.



Axel will es immer genau wissen....

Die Strecke ist leicht zu bewältigen. Das Wetter spielte auch freundlich mit und die Landschaft mit Wald, Weinbergen, Streuobstwiesen und Gärten ist sehr abwechslungsreich.



„...Sie wissed jo, >ohne Moos nix los<“

Der Bus brachte uns dann in der Dämmerung für 1,20 Euro pro „Nase“ hoch nach Buoch und auch hier ging ohne „Moos“ nixxx.

15.11.2015/w.p.